

# 11. Soll es denn nun nicht anders sein

Johann Hermann Schein

Cantus  
Quinta vox  
Altus  
Tenor  
Bassus

1. Soll es denn nun nicht an-ders sein und ich muß lei-den sol - che Pein,  
1. Soll es denn nun nicht an-ders sein und ich muß lei-den sol - - che Pein,  
1. Soll es denn nun nicht an-ders sein und ich muß lei-den sol - che Pein,  
1. Soll es denn nun nicht an-ders sein und ich muß lei-den sol - che Pein,  
1. Soll es denn nun nicht an-ders sein und ich muß lei-den sol - che Pein,

5

weil ich jetz-und von hin-nen scheid. O weh der gro-ßen Bit - ter - keit.  
weil ich jetz-und von hin-nen scheid. O weh der gro-ßen Bit - ter - keit.  
weil ich jetz-und von hin-nen scheid. O weh der gro-ßen Bit - ter - keit.  
weil ich jetz-und von hin - nen scheid. O weh der gro-ßen Bit - - ter-keit.  
weil ich jetz-und von hin-nen scheid. O weh der gro-ßen Bit - ter - keit.

- |  |   |
|--|---|
| <p>2. Je mehr und mehr das Glück behend<br/>mit seiner Kug'l sich von mir wend't,<br/>indem ich muß getrennet sein<br/>von meinem liebsten Schätzelein.</p> <p>3. Denn, wenn ich denk an eur Gestalt,<br/>Red, Farb und Tugend mannigfalt,<br/>nicht Wunder wär's, daß mir mein Herz<br/>in hundert Stücke spräng vor Schmerz.</p> <p>4. O weh, o weh und über weh!<br/>Ach helft mir bald, ich jetzt vergeh.<br/>O Scheiden, was hast du gemacht,<br/>mich von mein'm lieben Herzlein g'bracht.</p> | <p>5. Nun g'segn euch Gott, ach Schätzelein,<br/>ach liebstes Zuckermundelein.<br/>Nun g'segn euch Gott, mein einig Freud,<br/>ach g'segn euch Gott, ich von euch scheid.</p> <p>6. Ich will noch tun mein letzte Bitt,<br/>hoff, ihr werd't mir's versagen nit:<br/>Im Glück gedenkt an mich, dergleich<br/>ich auch will stets gedenk'n an euch.</p> <p>7. Aber jetzt kann ich anders nicht,<br/>dieweil Neidthard, der Bösewicht,<br/>uns unser treue Lieb mißgönnt.<br/>Ach, über ach, mein Freud zerrinnt.</p> |
|--|---|